



Hauptquartier

Schweiz, Österreich & Ungarn

Medienmitteilung

Stiftung Heilsarmee Schweiz
Marketing & Kommunikation
Laupenstrasse 5 – Postfach – 3001 Bern
Tel +41 (0)31 388 05 91
Fax +41 (0)31 382 05 91
info@heilsarmee.ch
heilsarmee.ch
Spendenkonto 30-444222-5

Bern, 4. Mai 2023

Mitteilung: Die Heilsarmee lindert in der Ukraine an vorderster Front Leid und hilft den Flüchtlingen in den Nachbarländern und der Schweiz

Die Heilsarmee engagiert sich in der Ukraine, um das Leid der Kriegsoffer zu lindern und die lebensnotwendigen Bedürfnisse der Flüchtlinge in den Lagern der Nachbarländer zu decken. Hierzulande hilft die Heilsarmee Schweiz, deren Territorialgebiet auch Österreich und Ungarn umfasst, in enger Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration und der schweizerischen Flüchtlingshilfe bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus Ungarn.

Die Heilsarmee ist in der Ukraine trotz Krieg weiterhin präsent. Obwohl sich mehrere ihrer zehn Standorte in der Angriffslinie der russischen Armee befinden, bleiben die Heilsarmee-Verantwortlichen vor Ort, um der ukrainischen Bevölkerung zu helfen. Jeder tut sein Bestes, um Lebensmittel, Hygieneartikel, warme Mahlzeiten und Notunterkünfte sowie Milch und Windeln für die Säuglinge bereitzustellen, die oft in den Notunterkünften geboren werden.

34 Tonnen Hilfsmaterial gesammelt und nach Ungarn geschickt

Die Heilsarmee in Polen, Rumänien, Moldawien, der Slowakei aber auch die Kolleginnen und Kollegen aus Russland entsenden ihre Mitarbeitenden an die ukrainische Grenze, um Lebensmittel und Decken zu bringen und die Flüchtlinge zu den Unterkünften zu geleiten.

Vergangene Woche wurden in verschiedenen schweizerische Heilsarmee-Standorten Hilfsgütern wie Hygieneartikel, Matratzen, Decken, Schlafsäcke etc. gesammelt. Insgesamt kamen 34 Tonnen Material zusammen und nach Ungarn geschickt, wo die Heilsarmee, in der an der Grenze zur Ukraine gelegenen Ortschaft Tiszabecs mit der Baptistenhilfe zusammenarbeitet. Gemeinsam führen die beiden Organisationen eine Notschlafstelle für 50 Personen in einer Schule. Von dort aus reisen die Flüchtlinge, die mehrheitlich aus Frauen und Kinder bestehen, nach Budapest weiter oder werden von Bekannten betreut. Die Heilsarmee-Standorte Gyöngyös und Remeniség bieten warme Mahlzeiten an und auch die Verantwortlichen in Debrecen und Miskolc helfen an verschiedenen Grenzübergängen mit. Je nach Entwicklung der Lage könnte die Hilfe auch auf Österreich ausgeweitet werden.

Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und anderen Hilfsorganisationen

In der Schweiz arbeitet die Heilsarmee derweil eng mit dem Staatssekretariat für Migration und der schweizerischen Flüchtlingshilfe zusammen. Die Heilsarmee stellt ihre Ferienzentren und zwei ihrer Flüchtlingsunterkünfte in Bern und Muri zur Verfügung. Zudem arbeitet sie auch mit der Caritas bei der Verwaltung des Aufnahmezentrums im Kanton Bern zusammen. In Genf dient der Gottesdienstraum der Heilsarmee als Aufnahmeestelle. Von hier aus werden die Flüchtlinge an andere Unterkünfte weitergeleitet, etwa ins Hotel Bel Espérance, das sich ebenfalls auf der Liste der Flüchtlingsunterkünfte befindet.

Internationales Leitbild der Heilsarmee: Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und in seinem Namen menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.



Hauptquartier
Schweiz, Österreich & Ungarn

Kontakt: Christine Volet, Mediensprecherin | Tel. +41 (0)31 388 05 07 | christine.volet@heilsarmee.ch

[Nothilfe für Menschen auf der Flucht | Heilsarmee](#)